



Deutsche Gesellschaft
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.
Landesverband Niedersachsen



DGGL

Landesverband Niedersachsen

Vorfahrt für die Pflanze

Auto freier Sonntag in Hannover

Impressionen vom 18. Mai 2008

Hannover autofrei erobern

Die Stadt Hannover hat den 18. Mai 2008 zum autofreien Tag erklärt und wollte damit ihre Rolle als lebens- und liebenswerte Stadt mit hoher Umweltqualität stärken.

Eins vorweg. Das ist geglückt. Durch das Engagement von über 80 Verbänden, Organisationen und Unternehmen ist ein wunderbar vielseitiges Programm entstanden, mit Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten zum Mitmachen und Ausprobieren, Rallyes und Stadtführungen, Showprogramm, Kunst, Kultur und Live-Musik und vielfältigen Info-Angeboten rund um das Thema klimafreundliche Mobilität.

Auch unser Landesverband hat bereits Ende letzten Jahres beschlossen dabei zu sein, um zu zeigen, dass wir die Idee einer autofreien Innenstadt begrüßen und unterstützen. Wer weiß, vielleicht wird eines schönen Tages aus dieser Idee einmal ein fester Bestandteil der Verkehrspolitik Hannovers?!

Die DGGL wollte sich an diesem Tag als Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur mit breitem qualitätsvollen Themenspektrum rund um das grüne Thema präsentieren und gleichzeitig auf die "Offene Pforte" aufmerksam machen, die inzwischen schon eine feste Einrichtung in der Region Hannover geworden ist. Nicht zuletzt sollte der hohe kulturelle und künstlerische Anspruch, den wir uns auf die Fahne geschrieben haben, unterstrichen werden.

Wir hatten uns entschlossen unter dem Motto: "Garten mit Theater - die DGGL öffnet ihre Pforte", ein kleines aber feines Theater zu inszenieren. Allerdings wollten wir nicht gegen eine lärmende Kulisse anderer Initiativen ankämpfen. Daraufhin ist die Idee der Pantomime geboren worden.

Diese Vorüberlegungen waren offenbar richtig. Unser Theater strahlte heitere Ruhe aus. Gelbe Gießkannen schmückten die drei breit ausladenden Platanen am Georgsplatz und waren ein echter Hingucker mit starker Anziehungskraft. Ein Gartentor, als Hinweis auf die "Offene Pforte", machte ebenfalls neugierig und lud Interessierte zum Verweilen ein. Zwei unterschiedliche Gartenszenen wurden von Gwendolyn Kusters in Form einer Pantomime dargestellt. Sie spielte zum Einen eine Gartenszene als Gastgeberin, die sich während des Wartens schon einmal ein Gläschen genehmigte, zum Anderen eine Szene mit hartem körperlichen Einsatz, in dem nur mit Hilfe fleißiger Helfer aus dem Publikum der ein oder andere Baum umgesetzt werden konnte. Sie spielte so überzeugend, dass sie keine Mühe hatte, das Publikum zum Mitmachen zu animieren.

Sei doch kein Sonntagsfahrer! Autofreier Sonntag!

Warum die DGGL am autofreien Sonntag aktiv ist....

Ruhige und erholsame Aufenthaltsqualitäten in der Stadt zu schaffen ist eines der Hauptziele der DGGL, das sehr eng auch mit den Herausforderungen der Verkehrspolitik heute zusammenhängt.

Die DGGL setzt sich für qualitätsvolle Stadträume ein. Das sind private Gärten, öffentliches Grün und lebenswerte Stadtquartiere. Automobilität und Verkehr spielen hier eine maßgebliche Rolle, die am autofreien Sonntag exemplarisch für einen Tag ausgeblendet wurde. Lärm, Abgase und der Platzanspruch unserer Karossen tragen dazu bei, dass der Aufenthalt nicht nur in Wohngebieten und Parkanlagen, sondern auch auf Straßen und Plätzen selbst unattraktiv ist.

Andererseits ist eine umweltverträgliche Mobilität sehr viel leichter in einem modernen Freiraumsystem zu fördern und kann sogar helfen, dieses mit attraktiven Wegen zu verbessern. Der Radweg neben der Herrenhauser Allee, die Laufstrecken in der Eilenriede, Skaterouten und Sportereignisse wie der Marathonlauf setzen auf "muskelbetriebene Mobilität" und fördern die Gesundheit, ein besonderes Anliegen der DGGL in diesem Jahr.

Früher waren Straßen noch Lebensräume, in denen gespielt wurde, in denen man sich traf, in denen man sich aufhalten und relativ sicher bewegen konnte. Es ist sicher naiv anzunehmen, dass unsere heutigen Straßen solche Funktionen wieder haben können. Dennoch ist es für die DGGL als einer der ältesten Naturschutzverbände in unserer Republik klar, dass zu der Verantwortung für eine lebenswerte Stadt auch eine klare Position zur Verkehrspolitik der Stadt und der Region gehört.



www.hannover-autofrei.de

Text Mühle / Oppermann
Fotos Schindler / Knuffmann / Beckmann
Layout Mühle



Vorfahrt für Bewegung

HANNOVER AUTOFREI EROBERN
18. MAI 2008 :: 11-18 Uhr

